

A person wearing a dark suit and a black leather bag is seated in a wheelchair. They are positioned in a hallway, with their back to the camera, looking towards a set of elevator doors. The walls are light-colored with a horizontal panel design. The floor is dark and reflective.

KONE Onlinetraining
Barrierefreiheit, 2.3.2023

Zugänglichkeit von Aufzügen, einschließlich Personen
mit Behinderungen

Referenten: Daniel Katzmann, Bjarne Grützmacher

DIN EN 81-70
DIN 18040

Mit mir haben Sie es heute zu tun

DANIEL KATZMANN

Daniel Katzmann ist seit 2021 bei KONE und leidenschaftlicher Kitesurfer, der im Vertrieb keiner Böe aus dem Weg geht.

In seiner Funktion als Leiter vom Vertriebsteam Nord-Nord Neuanlagen bleibt er auch in stürmischen Zeiten an der Seite unserer Kunden.





Mit mir haben Sie es heute zu tun

BJARNE GRÜTZMACHER

Bjarne Grützmacher ist ebenfalls seit 2021 bei KONE im Neuanlagenvertrieb und steht seinen Kunden in Hamburg und Schleswig-Holstein als verantwortlicher Berater zur Seite.“

Der Kaufvertrag ist im Projektgeschäft nur die Hälfte vom Kuchen“ .

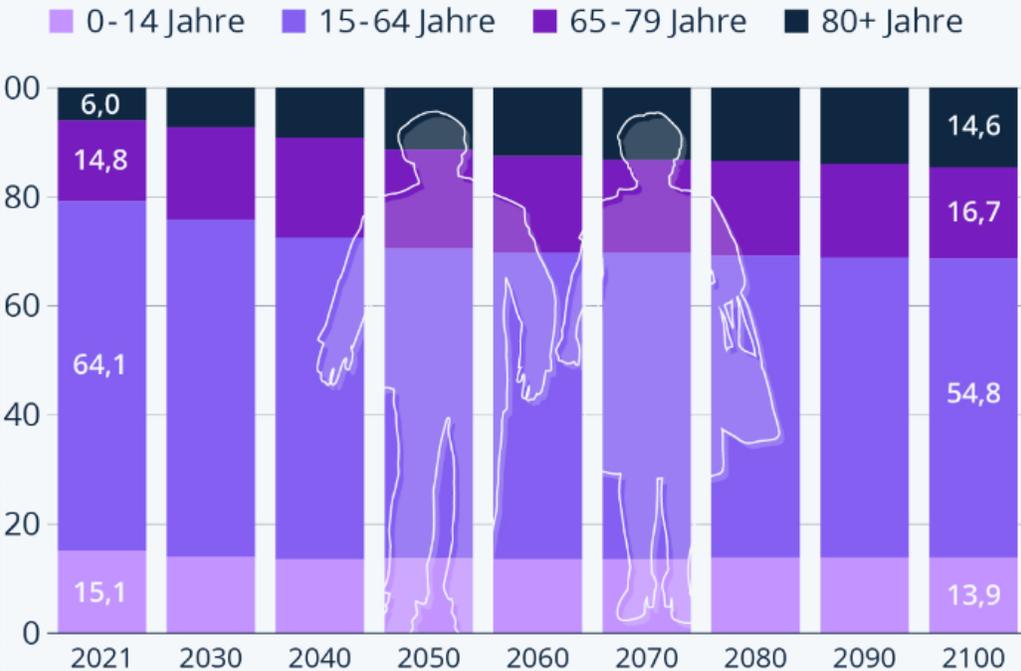
Warum das Thema Barrierefreiheit?!

- Demografischer Wandel – Überalterung der Gesellschaft
- Diskriminierung
- Es kann jeden treffen
- Ca. 91 % aller Bauvorhaben werden barrierefrei/ behindertengerecht errichtet



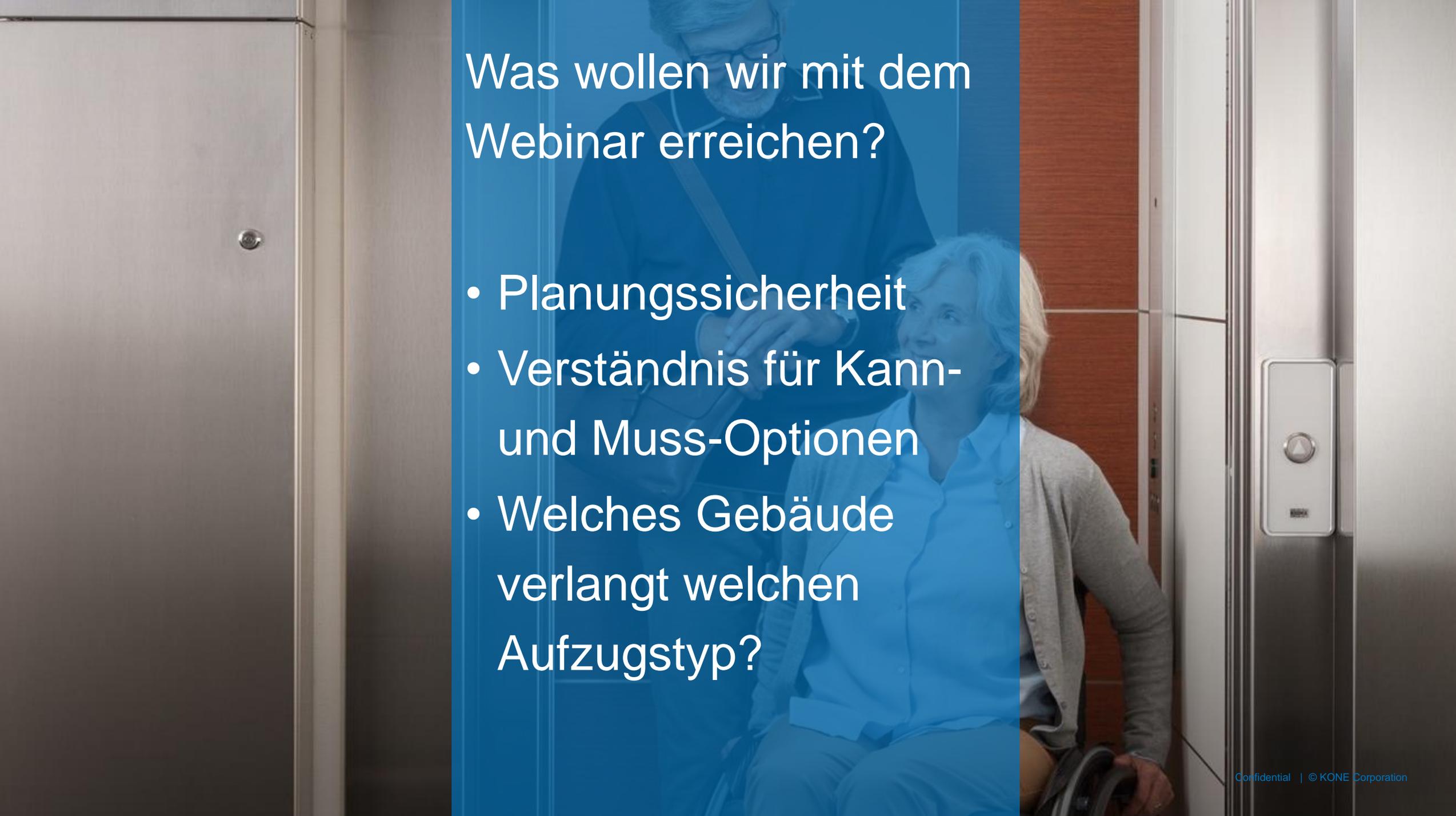
So altert Europa

Prognose zur Entwicklung der Altersstruktur der EU-Bevölkerung (in %)



Begriffsabgrenzung



A photograph of an elderly man and woman in an elevator. The man is standing and holding a smartphone, showing it to the woman who is seated in a wheelchair. They are both looking at the phone. The elevator has a silver door and a control panel with a button. The image is overlaid with a blue semi-transparent rectangle containing text.

Was wollen wir mit dem Webinar erreichen?

- Planungssicherheit
- Verständnis für Kann- und Muss-Optionen
- Welches Gebäude verlangt welchen Aufzugstyp?

Ziel: "Jedermann muss
in der Lage sein, die
bauliche Umgebung
unabhängig und nicht-
diskriminierend zu
benutzen."

DIN EN 81-70 DIN 18040

- EN 81-70 legt Regeln für behindertengerechte Aufzüge fest
- Nationale Normen dürfen höhere Anforderungen stellen (Verweis auf DIN EN 17210)
- In der DIN 18040 für barrierefreies Bauen werden folgende Punkte festgelegt (Hinweis neuer Entwurf):
 - Anordnung von Treppen gegenüber von Aufzügen
 - Bewegungsfläche vor dem Aufzug
 - Aufzugstypen
 - Barrierefreie Nutzbarkeit der Befehlsgeber
 - Kabinenausstattung

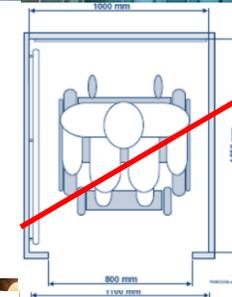
EN81-70 "Fahrkorbgrößen"

EN81-70 definiert 5 Fahrkorbtypen

Typ 1: 450 kg

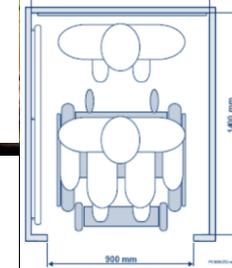
1000 x 1300 mit TB 800

In Deutschland über LBO's und DIN 18040 nicht als barrierefrei eingestuft: Nur für Bestandsgebäude. (Österreich & Schweiz anders geregelt)



Typ 2: 630 kg

1100 x 1400 mit TB 900



Typ 3: 1000 kg

1100 x 2100 mit TB 900

Zur Aufnahme von Krankentragen geeignet

Typ 4: 1000 kg

1400 x 1600/1600 x 1400 mit TB 900

Bei Übereck-Aufzügen

Typ 5: 1275 kg

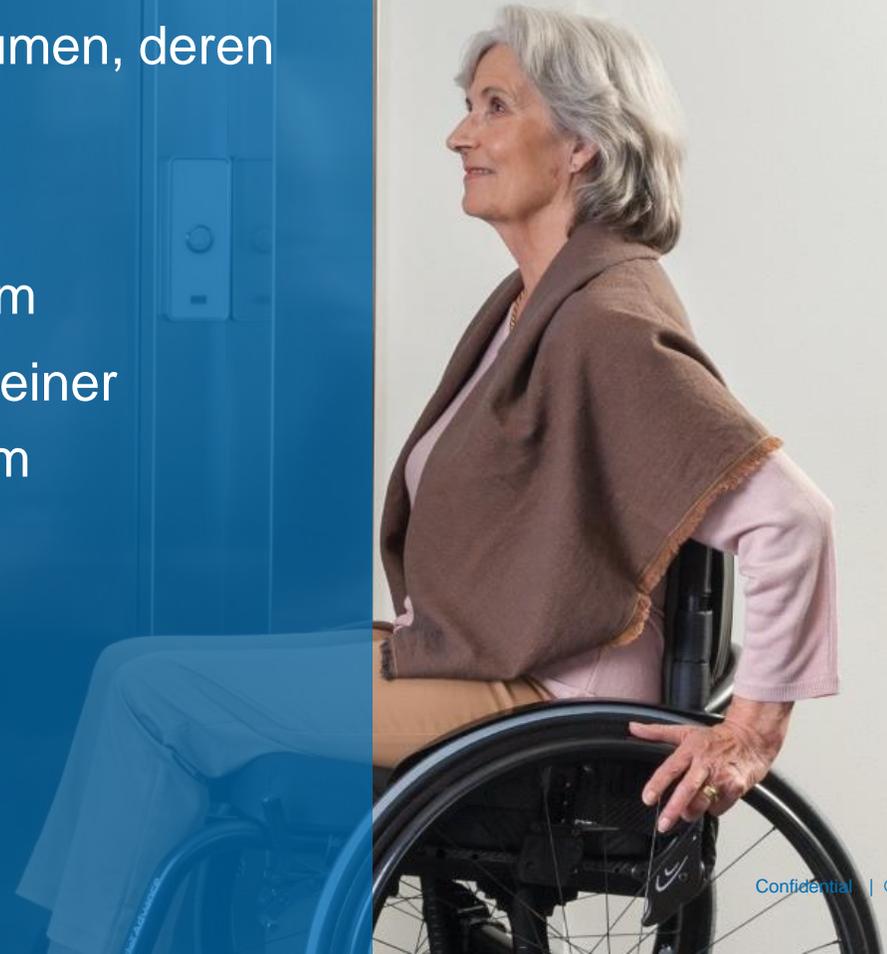
2000 x 1400 mit TB 1100

LBO-Vergleich ziehen

Beispiel: Ab wann muss im Gebäude ein Aufzug zur Aufnahme einer Krankentrage verbaut werden?

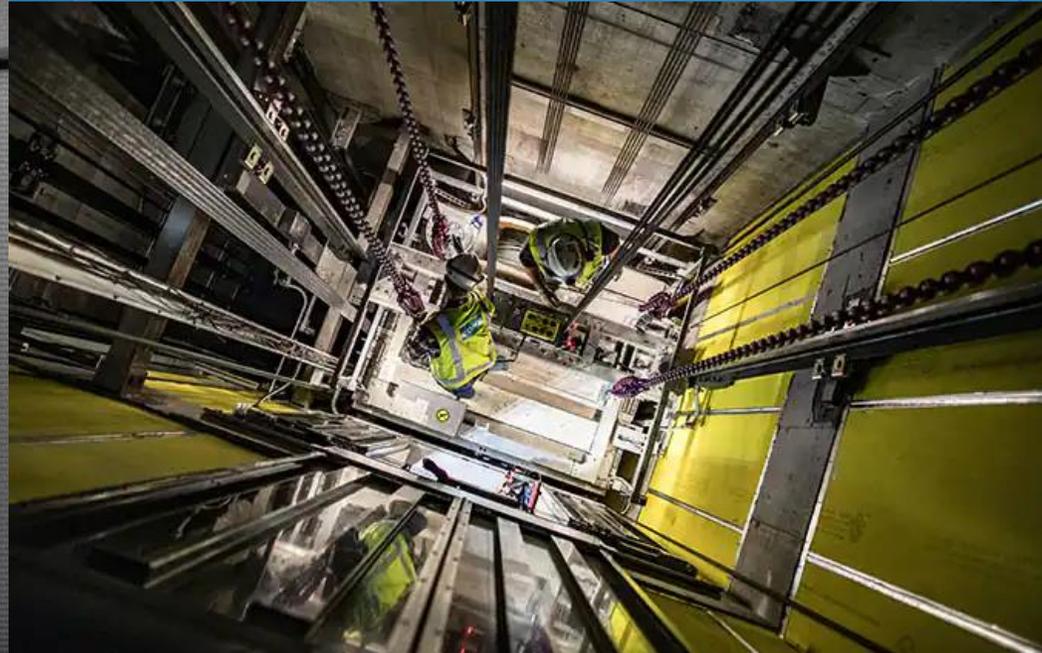
Gebäude mit Aufenthaltsräumen, deren Fußboden höher als:

- Bremen: 10,25 m
- Niedersachsen: 12,25 m
- Schleswig-Holstein ab einer Gebäudehöhe von 13 m
- Hamburg: 13 m



Aufzugsmodernisierung

- Typ 1 gilt als Rollstuhlgerecht
- Bauliche Vorgaben
- Maximalprinzip
- Ausstattung vorher/nachher



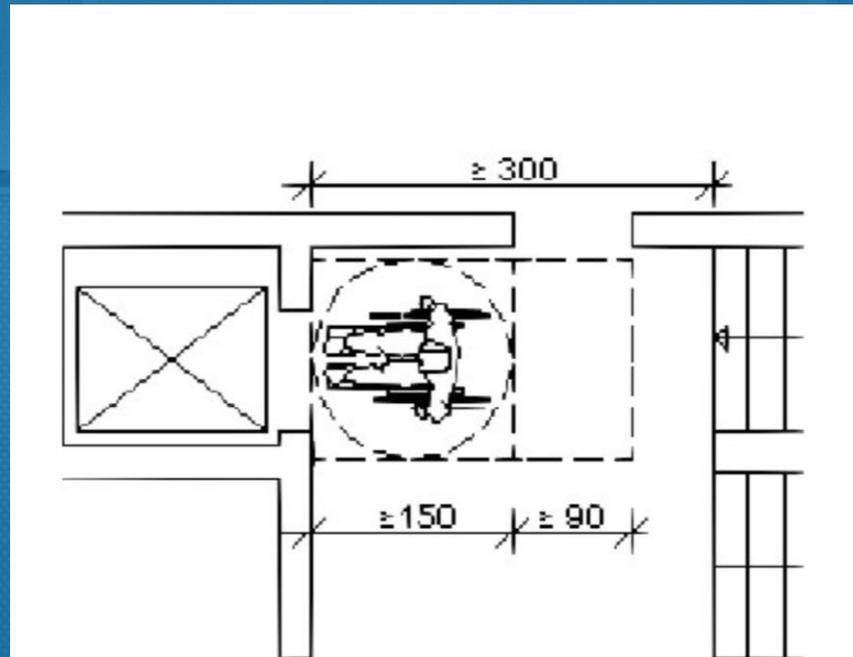
#13
5 1000
KONE



EN81-70 – „verpflichtende Ausstattungen“

Punkt 4.3.5. – Aufzugsanlagen

- keine abwärts führenden Treppen angeordnet 300 cm
- Bewegungs- und Wartefläche von mindestens 150 cm × 150 cm



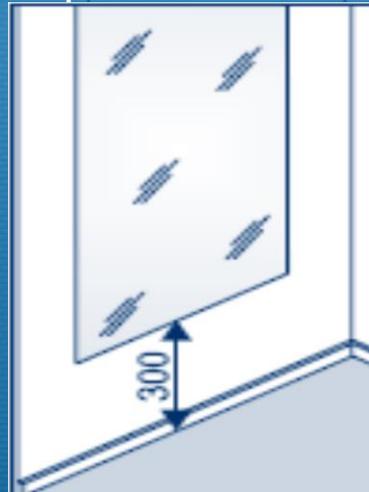
EN81-70 – „verpflichtende Ausstattungen“

Punkt 5.3.2.3 – Einrichtung zum Erkennen von Hindernissen beim Rückwärtsfahren

Bei Fahrkörben in denen der Rollstuhlfahrer nicht wenden kann.

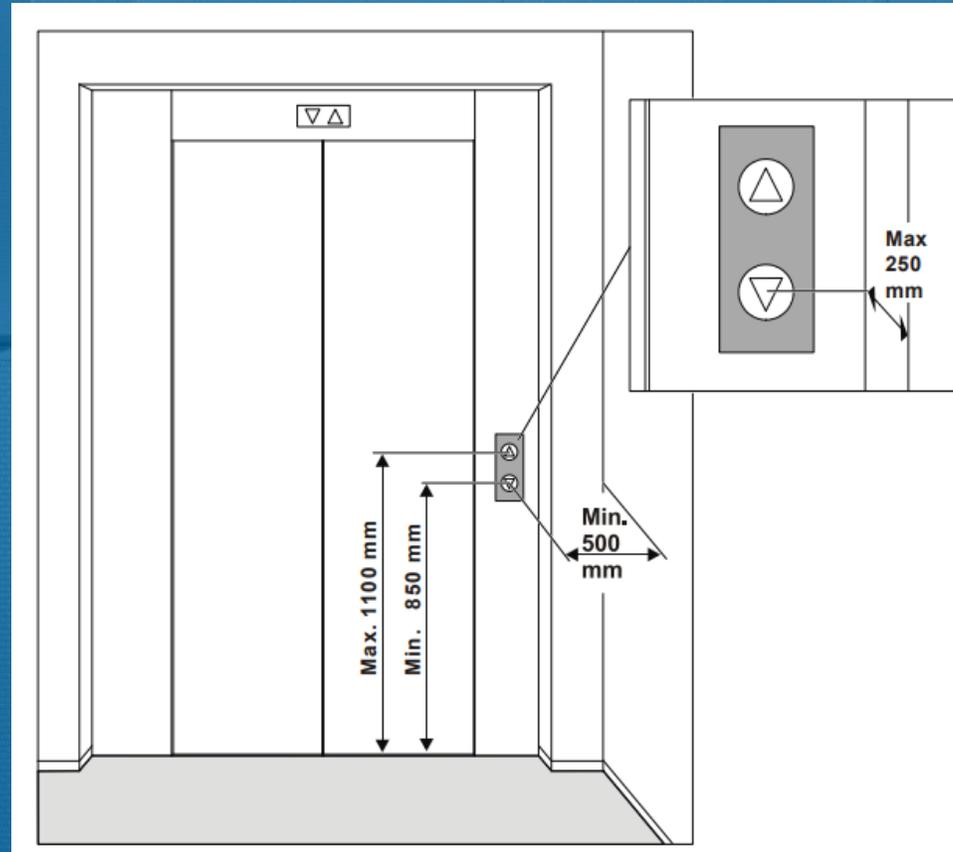
Spiegel müssen min. 300 mm über dem Fußboden enden.

Bei Durchladung – Spiegel ggf. an der Seitenwand (Absprache Kunde - Lieferant).



EN81-70 – „verpflichtende Ausstattungen“

Punkt 5.4.2 – Befehlsgeber in der Haltestelle



EN81-70 – „verpflichtende Ausstattungen“

Punkt 5.4.2.4 – Anzeigen in den Haltestellen

Höhe der Anzeige min. 40 mm (zwischen 1.800 und 2.500 mm über dem Fußboden und innerhalb eines Betrachtungswinkels von 140° erkennbar)

Zusätzlich zu den Richtungspfeilen sind für Auf- und Abrichtung unterschiedlich hörbare Signale erforderlich:

- das akustische Signal muss zwischen 35 und 65 db(A) einstellbar sein



Bei Einzelaufzügen kann diese Signalisation entfallen, wenn eine entsprechende Anzeige im Fahrkorb sicht- und hörbar ist (ggf. Absprache Kunde – Lieferant).



EN81-70 – „verpflichtende Ausstattungen“

Punkt 5.4.2.4 – Anzeigen in den Haltestellen



EN81-70 – „verpflichtende Ausstattungen“

Punkt 5.4.2.3 – Befehlsgeber im Fahrkorb

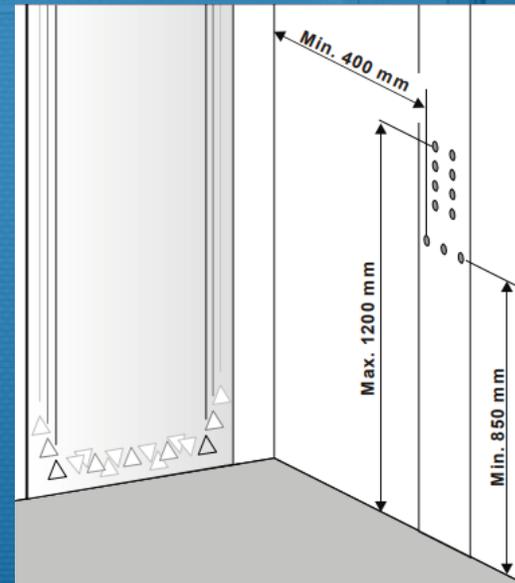
Etagenbezeichnungen – vorzugsweise Ziffern

- Rückmeldung über die Befehlsgabe
- seh- und hörbar (einstellbar 35 – 65 dB(A))
- Knopf für die Haupthaltestelle 5 mm höher als die anderen (vorzugsweise grün)



Sonderfunktionen über Symbole

(keine Texte)



EN81-70 – „verpflichtende Ausstattungen“

Punkt 5.4.2.5 – Anzeigen im Fahrkorb

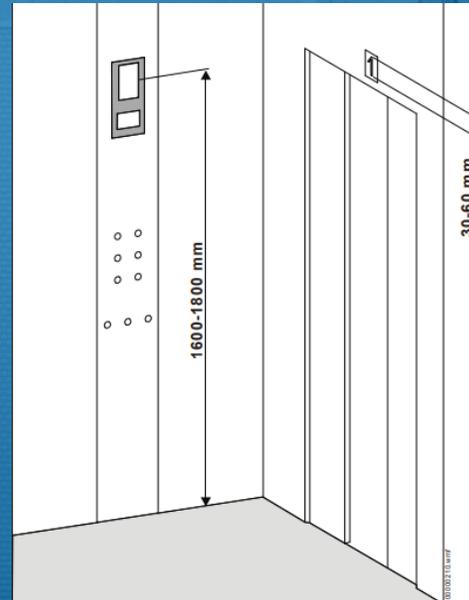
Eine Positionsanzeige muss im, oder über dem Fahrkorbletabelleau angebracht sein.

- Anzeige 30 – 60 mm hoch
- Mitte der Anzeige 1600 – 1800 mm über dem Fußboden

Beim Anhalten des Fahrkorbes muss die Position angesagt werden

- einstellbar 35 – 65 dB(A)

Eine Notrufeinrichtung nach EN81-28 ist erforderlich.



EN81-70 – „verpflichtende Ausstattungen“

Punkt 5.3.2 – Handlauf im Fahrkorb

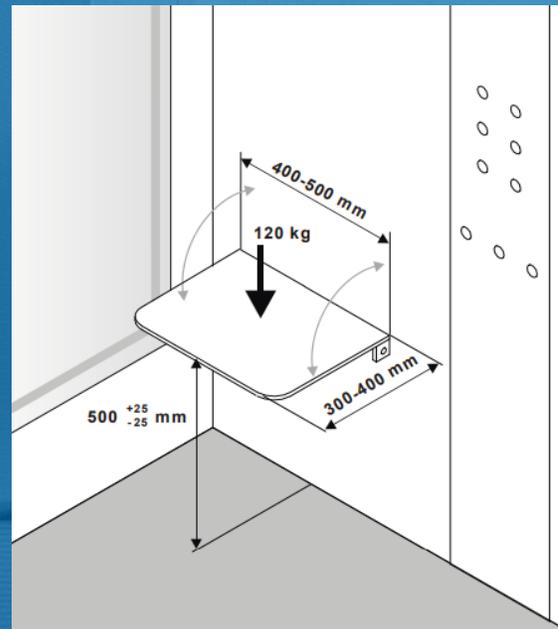
Der Handlauf muss auf der Tableau Seite montiert werden:

- Unterbrechung Tableau
- Länge von mindestens 400 mm anzuordnen
- Ausnahme Fahrkorbtypen 1, 2 und 3 gegenüberliegende Seite wenn Zugangsbreite von < 900 mm unterschritten wird
- Fahrkörbe Typ 4 und 5 müssen einen zweiten Handlauf

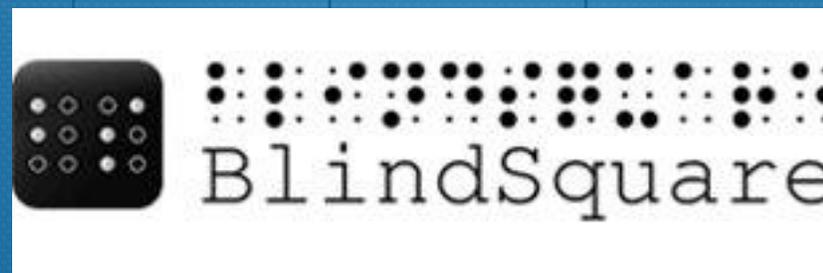
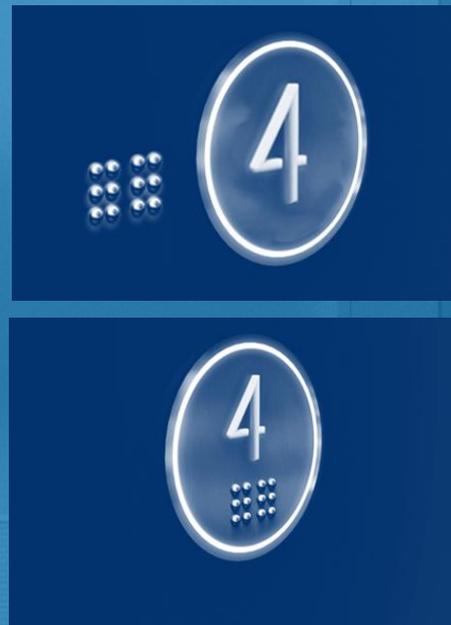


EN81-70 – „optionale Ausstattungen“

Punkt 5.3.2.2



Anhang D



EN81-70 – „optionale Ausstattungen,, (Absprache)

Anhang B – Extragroße (XL) Befehlsgeber

Extragroße (XL) Befehlsgeber im Fahrkorb
und / oder an den Haltestellen - Größe 50 x 50
oder 50 Ø



In der DIN 18040 gibt es einen Satz,
der oft unterschiedliche
Auslegungen nach sich zieht.

”Für die barrierefreie Nutzbarkeit
der Befehlsgeber siehe EN81-70”

Bitte unbedingt mit dem Kunden
abstimmen!

Zusammenfassung:



Planungssicherheit / Wann muss ich was beachten



Verständnis für Kann- & Muss – Optionen



Welches Gebäude benötigt welchen Aufzug und welche Ausstattung



<https://www.kone.de/support/normen-gesetze/aufzug/din-en/din-en-81-70.aspx>

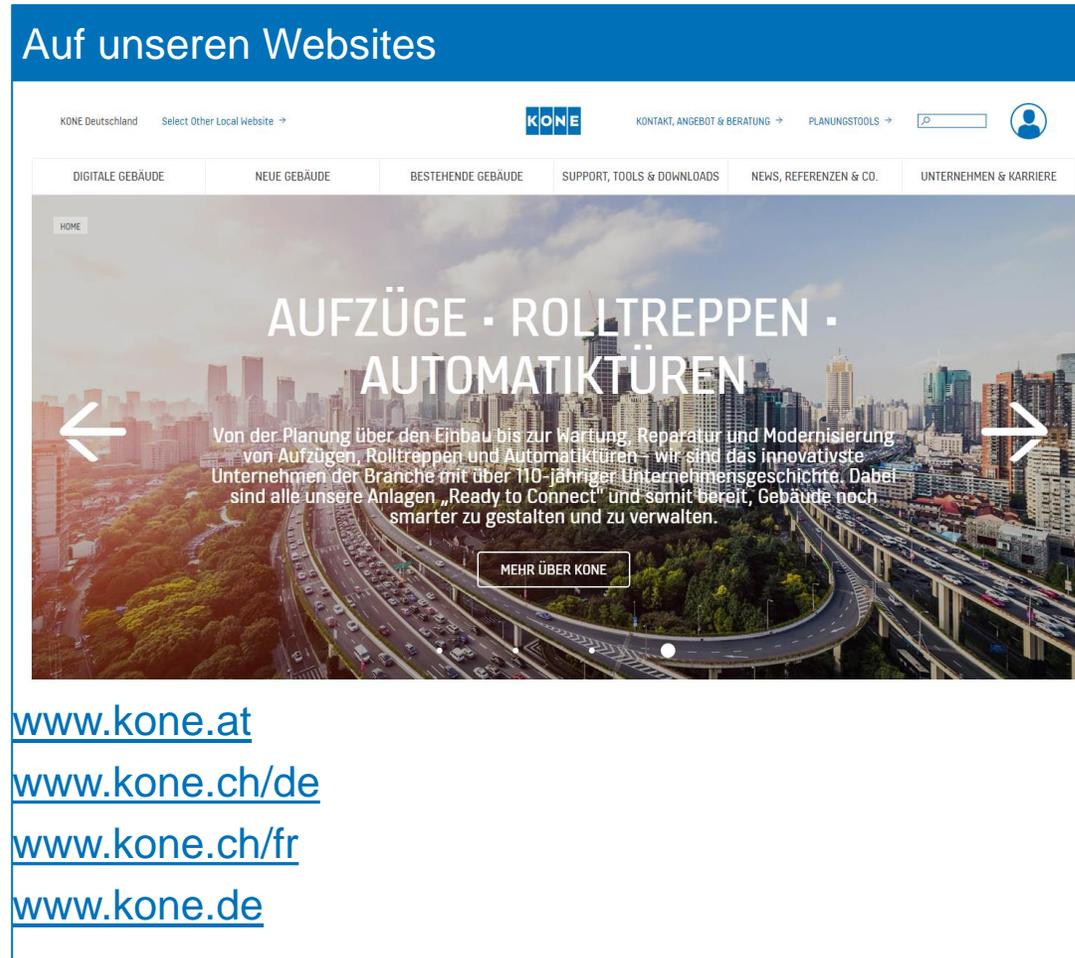


Jedes Gebäude
sollte für jede
Person
zugänglich sein!

Weitere Informationen

IMMER GERNE PERSÖNLICH, ABER AUCH...

Auf unseren Websites



KONE Deutschland Select Other Local Website →

KONE KONTAKT, ANGEBOT & BERATUNG → PLANUNGSTOOLS →

DIGITALE GEBÄUDE NEUE GEBÄUDE BESTEHENDE GEBÄUDE SUPPORT, TOOLS & DOWNLOADS NEWS, REFERENZEN & CO. UNTERNEHMEN & KARRIERE

HOME

AUFZÜGE · ROLLTREPPEN · AUTOMATIKTÜREN

Von der Planung über den Einbau bis zur Wartung, Reparatur und Modernisierung von Aufzügen, Rolltreppen und Automatiktüren – wir sind das innovativste Unternehmen der Branche mit über 110-jähriger Unternehmensgeschichte. Dabei sind alle unsere Anlagen „Ready to Connect“ und somit bereit, Gebäude noch smarter zu gestalten und zu verwalten.

MEHR ÜBER KONE

www.kone.at

www.kone.ch/de

www.kone.ch/fr

www.kone.de

Nächstes Live-Online-Training

In unseren Live-Online-Trainings



Aufzugsnotruf und
Personenbefreiung

KONE LIVE-ONLINETRAINING
05.04.2023
15:00 - 16:00

Vielen Dank!

Daniel Katzmann

Vertriebsleiter Distrikt Nord-Nord

Phone: +491629280838

daniel.katzmann@kone.com

Bjarne Grützmacher

Vertrieb Neuanlagen

Phone: +491511379470

bjarne.grutzmacher@kone.com

Charles Brunel

Sales Development Manager

Phone: +41797006148

charles.brunel@kone.com



Dedicated to People Flow™

